

Faktenblatt zu Zug- und Flugreisen

Die Universität Bern hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2025 in allen Bereichen, in denen sie direkten Einfluss hat, als Institution klimaneutral zu werden. Ein zentraler Ansatzpunkt, um das Ziel der klimaneutralen Universität Bern zu erreichen, sind die Dienstreisen. Mitarbeitende der Universität können Nachhaltigkeit bei der Reiseplanung berücksichtigen und damit die Universität in ihren Bemühungen zum Klimaschutz aktiv unterstützen, wobei sie auch Zeit und Kosten sparen können.

Zugfahrten und Flugreisen: ein Vergleich

Zwei Argumente werden vor allem für das Reisen mit dem Flugzeug ins Feld geführt:

- I. Fliegen ist günstiger als mit der Bahn zu fahren.
- II. Fliegen ist auf jeden Fall schneller als mit der Bahn zu fahren.

Beide Argumente halten einer faktenbasierten Untersuchung allerdings nicht Stand.

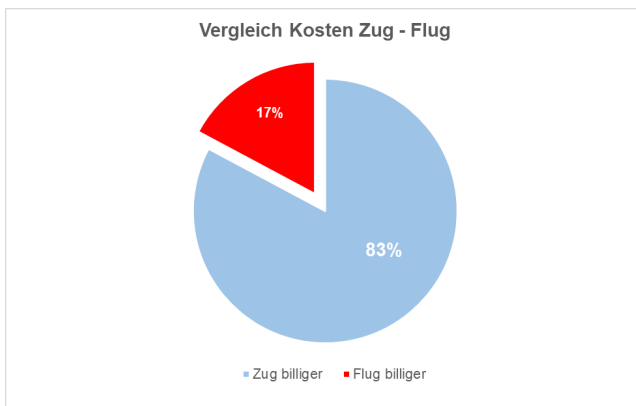
Bahnfahren ist (häufig) günstiger als Fliegen!

Mitarbeitende der Universität sind angehalten, die Kosten für Spesen möglichst tief zu halten. Die Kosten einer innereuropäischen Flugreise können in einigen Fällen durchaus erheblich niedriger sein als eine Reise unter Nutzung des öffentlichen Verkehrs. Die aus Statistiken gewonnenen Erkenntnisse sprechen jedoch gegen die pauschale Behauptung, Fliegen sei immer günstiger als Bahnfahren. Und das, obwohl gegenwärtig weder Flugbenzin noch Flüge als solche in Europa mit einer Steuer belegt werden.

Eine Studie des Verkehrsclubs Deutschland in Zusammenarbeit mit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) ergab bereits 2014, dass bei 93 Prozent der untersuchten grenzüberschreitenden Städteverbindungen aus Deutschland heraus **die Bahn das preisgünstigere Verkehrsmittel** war ¹.

¹ https://www.vcd.org/fileadmin/user_upload/Redaktion/Publikationsdatenbank/Bahn/VCD_Bahntest_Preisvergleich_Fernverkehr_2013.pdf (Abruf 19.10.2020).

Ein weiterer Vergleich - ebenfalls unter Mitarbeit der ZHAW - von fünf Bahnunternehmen aus Frankreich (SNCF), Deutschland (DB), Spanien (Renfe) sowie Italien (Trenitalia, NTV) zeigte, dass in 83 Prozent von 720 untersuchten Buchungsfällen die Bahnreise jeweils günstiger als die Flugreise war. Im Durchschnitt können dabei 37 Prozent der Kosten eingespart werden, wenn der Zug an Stelle des Flugzeugs benutzt wird.²



Bahnanbieter	Zug billiger	Flug billiger
SNCF (F)	96%	4%
Renfe (ES)	83%	17%
DB (DE)	79%	21%
Trenitalia (IT)	78%	22%
NTV (IT)	78%	22%
Durchschnitt	83%	17%

Abbildung 1: Kostenvergleich von Buchungen europäischer Bahnunternehmen zu Flügen. Eigene Grafik gemäss Daten von Fussnote 2.

Clevere Reiseplanung hilft Kosten zu reduzieren

Eine geschickte Reiseplanung kann die Benutzung der Bahn wesentlich attraktiver machen als das Flugzeug. Manche Flugverbindungen sind nur in Randzeiten besonders günstig, so dass z.B. eine Übernachtung notwendig wird, wodurch die Gesamtkosten wieder erhöht werden. Zu beachten ist auch, dass bei Flugreisen weiteres Gepäck zusätzlich bezahlt werden muss. Auch die Verwendung von Kreditkarten ist teilweise mit hohen Gebühren verbunden. Der reale Endpreis eines Fluges erhöht sich dadurch teilweise beträchtlich im Vergleich zum reinen Flugpreis.

Frühzeitiges Buchen kann auch bei einer Zugreise die Kosten erheblich verringern: Eine Analyse, die von der Deutschen Welle veröffentlicht wurde, zeigt, dass auch ein frühes Buchen einer Bahnreise deren Preis erheblich sinken lässt und jenem der Flugreise annähert³. In einer Analyse der EU-Kommission wurde ebenfalls festgestellt, dass Bahnfahren auf vielen Strecken innerhalb Europas durchaus günstiger ist als Reisen mit dem Flugzeug⁴.

² "European Air-Rail-Bus Price Comparison, Final Report". Abrufbar unter <https://www.zhaw.ch/storage/engineering/forschung/studien/european-air-rail-bus-price-comparison.pdf>. Siehe auch Sauter-Servaes, Thomas; Krautscheid, Thomas, 2016. Mythos Billigflieger : systematischer Vergleich zeigt Preisvorteil der Bahn. Eisenbahntechnische Rundschau. 2016(9), S. 144-147.

³ „Zug versus Flugzeug: Wie viel kostet Reisen wirklich?“ Abrufbar unter: <https://p.dw.com/p/33tSx>.

⁴ "Study on the prices and quality of rail passenger services" European Commission, Directorate General for Mobility and Transport. Final Report, April 2016. Abrufbar unter https://ec.europa.eu/transport/modes/rail/studies/rail_en, Seite 96f.

Bahnreisen sind oft schneller als Flugreisen!

Die Pauschalaussage, Fliegen sei immer schneller als Bahnfahren, ist widerlegbar. Natürlich spielen Flüge hinsichtlich der Reisezeit über sehr lange Distanzen ihre Stärken aus. So ist eine Reise von Bern nach Oslo mit dem Zug zwar durchaus reizvoll, aber mit 27 statt 7 Stunden mit dem Flugzeug (inklusive Transferzeiten) sehr zeitaufwändig. Zudem müssen die Transferzeiten in die Reisezeit einberechnet werden: Durchschnittlich verbringen Reisende auf Flughäfen über 150 Minuten, auf Bahnhöfen nur etwa 30 Minuten. Dies sollte bei der Wahl des Reisemittels ebenfalls in Betracht gezogen werden.

Derjenige Bereich Europas, in dem die meisten Zugverbindungen schneller sind oder unwesentlich länger dauern als die Flugreise, ist in der untenstehenden Grafik mit grün unterlegt. Gemäss "Ampelsystem für universitäre Dienstreisen" der Universität Bern ist die Nutzung des Zuges hier obligatorisch.

Flugzeuge haben Verspätung, Züge leider auch!

Bereits **ab 3 Minuten** Rückstand auf den Fahrplan gilt ein Zug bei der SBB als verspätet. Bei Flügen wird **erst ab 15 Minuten** eine Verspätung gezählt. So lässt sich z.B. auf der Webseite flightstats.com erkennen, dass Swiss Flüge (abgerufen im September 2019) zu 27 Prozent verspätet (also nur zu 73 Prozent pünktlich) waren und die durchschnittliche Verspätung 35 Minuten betrug. Die so genannte Kundenpünktlichkeit der SBB lag 2018 bei 90 Prozent, die Anschlusspünktlichkeit bei 97 Prozent⁵. Im Fernverkehr der Deutschen Bahn lag die Pünktlichkeit bei 75 Prozent, im Schienenpersonenverkehr bei fast 94 Prozent⁶. Der TGV der SNCF ist in Frankreich meist mit einer Pünktlichkeit von über 90 Prozent unterwegs⁷.

⁵ Abzurufen unter: <https://reporting.sbb.ch/qualitaet?rows=2,3,4,5,8,9,11,14,17,18,23&years=0,1,4,5,6,7&scroll=633&highlighted=8>.

⁶ Siehe https://www.deutschebahn.com/resource/blob/4045082/74a5d3db2bc75888121897cefada8823/20190328_pbk_2019_kennzahlen-data.pdf

⁷ Abrufbar unter <https://www.sncf.com/fr/engagements/transparence/info-regularite>

CO₂-Emissionen im Vergleich

Bei einer Bahnreise werden wesentlich weniger klimarelevante Treibhausgase freigesetzt als bei einer Flugreise: bei einer Flugreise können die CO₂-Emissionen je nach Strecke z.B. beim drei- bis dreissigfachen liegen. Beispielhaft seien hier die Zahlen für den Schweizer Fernverkehr im Vergleich zum europäischen Flugverkehr dargestellt. Die Zahlen entstammen dem Webportal mobitool.ch⁸.

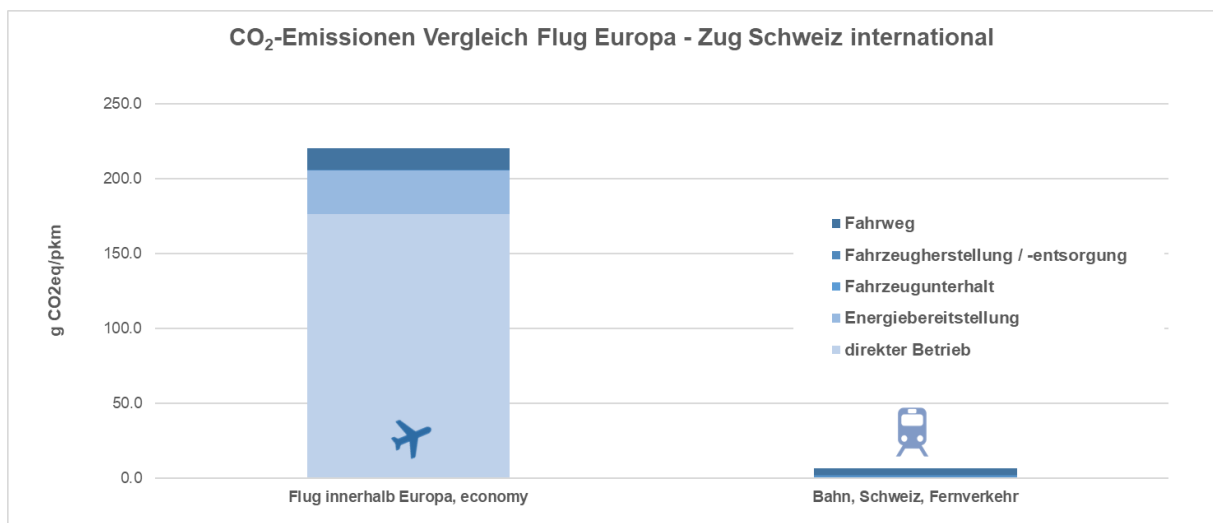


Abbildung 2. Vergleich der CO₂-Emissionen Flugzeug - Bahn gemäss Angaben Fussnote 8.

Fazit

Es lässt sich statistisch belegen, dass innereuropäische Reisen mit dem Zug die Flugreisen bei den Punkten Kosten und Schnelligkeit auf sehr vielen Strecken schlagen. Zu beachten ist auch, dass verschiedene Länder über ein grenzüberschreitendes Nachtzugprogramm verfügen und dies voraussichtlich massiv ausbauen (z.B. Österreich). Auf den Webseiten der SBB sind hierzu Informationen erhältlich.⁹

Zugreisen verursachen zudem wesentlich weniger klimaschädliche Emissionen als Flugreisen. Das Umsteigen auf den Zug ist deshalb ein wertvoller Beitrag zum Klimaschutz.

⁸ Die Basis des Vergleichsrechners sind die mobitool-Faktoren (v2.0). Siehe <https://www.mobitool.ch/de/tools/mobitool-faktoren-25.html>

⁹ <https://www.sbb.ch/de/freizeit-ferien/reisen-europa/nightjet.html>